



Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets



(11) **EP 1 003 147 A2**

(12) **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

(43) Veröffentlichungstag:
24.05.2000 Patentblatt 2000/21

(51) Int. Cl.⁷: **G09F 7/00, G09F 19/22**

(21) Anmeldenummer: **99117132.3**

(22) Anmeldetag: **31.08.1999**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
**AT BE CH CY DE DK ES FI FR GB GR IE IT LI LU
MC NL PT SE**
Benannte Erstreckungsstaaten:
AL LT LV MK RO SI

(30) Priorität: **20.11.1998 DE 29820819 U**

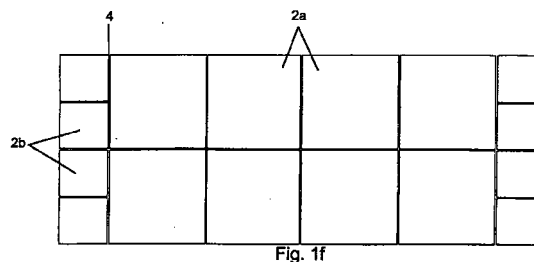
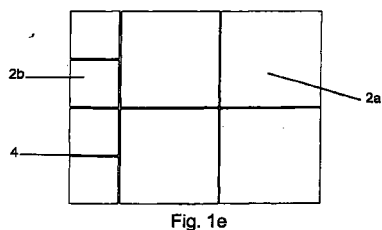
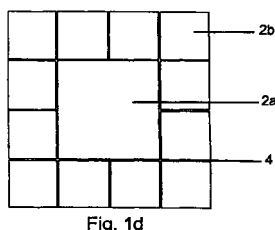
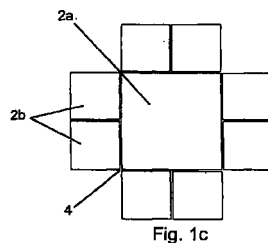
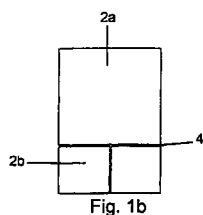
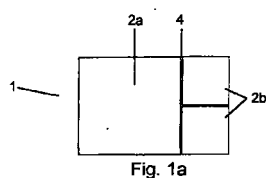
(71) Anmelder:
**HEWI HEINRICH WILKE GMBH
34454 Bad Arolsen (DE)**

(72) Erfinder:
• **Kaupe, Jürgen**
D-34516 Vöhl-Marienhagen (DE)
• **Bossdorf, Stefan**
D-34123 Kassel (DE)

(74) Vertreter:
Manitz, Finsterwald & Partner
Postfach 22 16 11
80506 München (DE)

(54) **Führungs- und Leitsystem**

(57) Die Erfindung betrifft ein Führungs- und Leitsystem, bestehend aus benachbart angeordneten, rechteckigen Modulen, wobei zumindest ein großes Modul und ein kleines Modul vorgesehen ist. Dabei entspricht eine Seitenlänge des kleinen Moduls im wesentlichen der Hälfte einer entsprechenden Seitenlänge des großen Moduls.



EP 1 003 147 A2

Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft ein Führungs- und Leitsystem, das aus benachbart angeordneten, rechteckigen Modulen besteht, wobei zumindest ein großes Modul und ein kleines Modul vorgesehen ist. Derartige Führungs- und Leitsysteme kommen beispielsweise in Bürogebäuden als Wegweiser und Orientierungshilfe zum Einsatz.

[0002] Bei Führungs- und Leitsystemen ist es bekannt, diese in einstückiger Weise als einfache, rechteckige Schilder bzw. als feste Kombination von Schildermodulen auszuführen, die beispielsweise benachbart von Türen angebracht sind.

[0003] Nachteilig an solchen einfachen Schildern bzw. Schilderkombinationen ist, daß diese aufgrund ihrer Ausgestaltung keine klare und übersichtliche Gliederung von komplexen, darauf ausgeführten Informationen zulassen. Zudem sind solche einfachen Systeme nach dem Stand der Technik nur bedingt oder gar nicht erweiterbar. Auch können einzelne Informationsanteile der auf dem Schild enthaltenen Gesamtinformation nicht einfach ausgetauscht werden.

[0004] Eine Aufgabe der Erfindung besteht folglich darin, ein in Modulbauweise ausgeführtes Führungs- und Leitsystem zu schaffen, das eine klare und übersichtliche Gliederung von Informationen zuläßt, und das beliebig erweiterbar bzw. anpaßbar ist.

[0005] Die Aufgabe wird nach der Erfindung dadurch gelöst, daß eine Seitenlänge des kleinen Moduls im wesentlichen der Hälfte einer entsprechenden Seitenlänge des großen Moduls entspricht.

[0006] Erfindungsgemäß stellt also die Modulbauweise des Führungs- und Leitsystems sicher, daß durch eine geeignete Anordnung der einzelnen Module zueinander eine klare und übersichtliche Gliederung der in dem Führungs- und Leitsystem enthaltenen Informationen erreicht werden kann, während gleichzeitig gewährleistet ist, daß einzelne Module eines bestehenden erfindungsgemäßen Führungs- und Leitsystems im Falle einer Änderung der Information einfach und kostengünstig je nach Erfordernis hinzugefügt, weggelassen oder ausgetauscht werden können. Das Führungs- und Leitsystem der Erfindung ist somit an unterschiedlichste Anforderungen anpaßbar. Die Herstellung des erfindungsgemäßen Führungs- und Leitsystems ist in wirtschaftlicher Weise durchführbar, da die Module mit unterschiedlicher, aber definierter Form in großen Stückzahlen gefertigt und dann durch geeignete Kombination zu einem individuell anpaßbaren System ausgebaut werden können.

[0007] Zweckmäßigerweise ist die Seitenlänge des kleinen Moduls etwas kleiner als die Hälfte der entsprechenden Seitenlänge des großen Moduls, um eine Fuge zwischen benachbart angeordneten Modulen zu ermöglichen. Durch eine solche Fuge wird die Übersichtlichkeit der modularen Gliederung der Information des Führungs- und Leitsystems und ein Austausch von

Modulen erleichtert.

[0008] Die Abmessung der Fuge zwischen benachbart angeordneten Modulen kann zwischen 1 mm und 10 mm betragen und liegt vorzugsweise bei ungefähr 4 mm.

[0009] Vorzugsweise sind die rechteckigen Module als quadratische Module verschiedener Größe ausgebildet, wobei eine Seitenlänge der großen quadratischen Module im Bereich zwischen 260 mm und 320 mm liegt und vorzugsweise ungefähr 290 mm beträgt. Eine Seitenlänge der kleinen quadratischen Module bewegt sich vorzugsweise im Bereich zwischen 120 mm und 160 mm und liegt bei ungefähr 143 mm. Durch die quadratische Form der Module kann dem System eine noch verbesserte Übersichtlichkeit verliehen werden.

[0010] Bei einer besonders praktischen Ausführungsform sind zusätzlich zu den rechteckigen Modulen beliebige andersgeformte Module vorgesehen. Vorzugsweise sind diese andersgeformten Module analog zu den großen und kleinen quadratischen Modulen als große und kleine dreieckige Module ausgebildet. Dadurch kann die Zahl der Gestaltungsmöglichkeiten des Führungs- und Leitsystems und damit auch seine Übersichtlichkeit beträchtlich vergrößert werden. Es ist nun sogar möglich, dem Führungs- und Leitsystem durch eine geeignete Anordnung der quadratischen und dreieckigen Module zu pfeilförmigen Gebilden neben der Funktion der Vermittlung von ortsgebundener Information auch eine richtungsgebende Komponente zur Informationsvermittlung in Form von beschrifteten Richtungspfeilen zu verleihen.

[0011] Vorzugsweise sind die dreieckigen Module als gleichschenklige Dreiecke ausgebildet, wobei die Länge der Basis der dreieckigen Module zugleich ihrer Höhe entspricht.

[0012] Die Länge der Basis und somit der Höhe der großen dreieckigen Module liegt im Bereich zwischen 260 mm und 320 mm und beträgt vorzugsweise ungefähr 290 mm. Die Länge der Basis und somit der Höhe der kleinen dreieckigen Module bewegt sich im Bereich zwischen 120 mm und 160 mm und liegt vorzugsweise bei ungefähr 143 mm.

[0013] Da die entsprechenden Seiten- bzw. Basislängen der großen rechteckigen und dreieckigen Module und die der kleinen rechteckigen und dreieckigen Module gleich sind, und die Länge der Basis der jeweiligen dreieckigen Module deren Höhe entspricht, können diese Module leicht zu geometrisch klar überschaubaren Gebilden kombiniert werden. Außerdem bleibt das geometrische Gesamterscheinungsbild des Führungs- und Leitsystems auch dann noch größtenteils erhalten, wenn einzelne Module dem Führungs- und Leitsystem hinzugefügt oder von diesem weggenommen werden bzw. ein Austausch von Modulen erfolgt.

[0014] Die verschieden geformten Module können auf beliebige Art und Weise miteinander kombiniert

werden.

[0015] Zusätzlich zu den formbedingten Unterscheidungsmöglichkeiten können die Module auch mit unterschiedlichen Farben ausgestaltet sein, um so eine noch bessere Untergliederung zu erreichen.

[0016] Die Erfindung wird im folgenden anhand verschiedener Ausführungsbeispiele unter Bezugnahme auf die Zeichnungen näher beschrieben; in diesen zeigen

die Fig. 1a - 1f schematisch verschiedene Kombinationsmöglichkeiten von großen und kleinen quadratischen Modulen des erfindungsgemäßen Führungs- und Leitsystems,

die Fig. 2a - 2d schematisch verschiedene Kombinationsmöglichkeiten von großen und kleinen quadratischen und dreieckigen Modulen des erfindungsgemäßen Führungs- und Leitsystems, und

Fig. 3 schematisch eine Kombinationsmöglichkeit von großen und kleinen rechteckigen, nicht quadratischen Modulen des erfindungsgemäßen Führungs- und Leitsystems.

[0017] In Fig. 1a ist eine mögliche Kombination des erfindungsgemäßen Führungs- und Leitsystems 1 aus einem großen 2a und zwei kleinen 2b quadratischen Modulen gezeigt. In dieser Figur, wie auch in allen weiteren Figuren, sind deutlich die Fugen 4 zwischen den einzelnen Modulen erkennbar, die zu einer wesentlichen Verbesserung der Gliederung der veranschaulichten Information und somit zu ihrer Übersichtlichkeit beitragen. Diese Fugen 4 werden dadurch gebildet, daß eine Seitenlänge eines kleinen Moduls 2b etwas kleiner als die Hälfte der Seitenlänge des großen Moduls 2a ist, wobei die Abmessung der Seitenlänge der kleinen quadratischen Module 2b in den hier veranschaulichten Ausführungsbeispielen etwa 143 mm und die Seitenlänge des großen quadratischen Moduls 2a hier etwa 290 mm beträgt. Als Differenz zwischen der Seitenlänge des großen Moduls 2a und der zwei addierten Seitenlängen der beiden kleinen Module 2b verbleibt hierbei eine Fuge 4 zwischen den Modulen 2a, 2b mit einer Abmessung von ca. 4 mm.

[0018] In Fig. 1b ist die gleiche Kombination wie in Fig. 1a, jedoch in um 90° gedrehter Anordnung gezeigt.

[0019] Die Fig. 1c-1f stellen weitere Kombinationsmöglichkeiten der großen und kleinen quadratischen Module 2a, 2b dar, wobei hier beliebig viele verschiedene Module in geeigneter Anordnung kombiniert werden können, um den verschiedenen Anforderungen an ein Führungs- und Leitsystem 1, beispielsweise in einem Bürogebäude, nachzukommen.

[0020] In den Fig. 2a-2d sind Kombinationsmöglichkeiten von kleinen und großen quadratischen und dreieckigen Modulen gezeigt. Die dreieckigen Module 3a, 3b sind gleichseitig ausgebildet und weisen in diesen Ausführungsbeispielen Seitenlängen auf, die denen der quadratischen Module 2a, 2b entsprechen, d.h. eine Seitenlänge eines großen dreieckigen Moduls 3a beträgt hier etwa 290 mm und die eines kleinen dreieckigen Moduls 3b beträgt ca. 143 mm. Die Abmessung der Fuge 4 zwischen den einzelnen Modulen 2a, 2b, 3a, 3b beträgt somit in diesem Fall wiederum etwa 4 mm. Wie in den Fig. 2a-3d gezeigt ist, ist es durch geeignete Kombination der quadratischen und dreieckigen Module auch möglich, beispielsweise beschriftete richtungsweisende Pfeile auszubilden.

[0021] Fig. 3 stellt schematisch eine Kombinationsmöglichkeit von großen und kleinen rechteckigen, nicht quadratischen Modulen 2a, 2b dar. Im veranschaulichten Fall beträgt die Länge des großen rechteckigen Moduls 2a 584 mm und dessen Breite beträgt 290 mm. Die Länge des kleinen rechteckigen Moduls 2b beträgt 290 mm und dessen Breite liegt bei 143 mm. Auch bei dieser Ausführungsform ist die Breite der kleinen Module (143 mm) etwas kleiner als die Hälfte der entsprechenden Breite des großen Moduls (290 mm). Somit verbleibt wiederum eine Fuge 4 von 4 mm zwischen den Modulen.

[0022] Die hier veranschaulichten verschiedenen Module des Führungs- und Leitsystems können auch verschiedenfarbig gestaltet sein, um eine noch bessere Übersichtlichkeit zu erreichen.

Bezugszeichenliste:

[0023]

Führungs- und Leitsystem
1
großes rechteckiges Modul
2a
kleines rechteckiges Modul
2b
großes dreieckiges Modul
3a
kleines dreieckiges Modul
3b
Fuge
4

Patentansprüche

1. Führungs- und Leitsystem (1), bestehend aus benachbart angeordneten, rechteckigen Modulen (2), wobei zumindest ein großes Modul (2a) und ein kleines Modul (2b) vorgesehen ist, **dadurch gekennzeichnet**, daß eine Seitenlänge des kleinen Moduls (2b) im wesentlichen der Hälfte einer entsprechenden Sei-

tenlänge des großen Moduls (2a) entspricht.

2. Führungs- und Leitsystem nach Anspruch 1,
dadurch gekennzeichnet,
 daß die Seitenlänge des kleinen Moduls (2b) etwas 5
 kleiner als die Hälfte der entsprechenden Seiten-
 länge des großen Moduls (2a) ist, um eine Fuge (4)
 zwischen benachbart angeordneten Modulen zuzu-
 lassen. 10

3. Führungs- und Leitsystem nach Anspruch 2,
dadurch gekennzeichnet,
 daß die Abmessung der Fuge (4) zwischen
 benachbart angeordneten Modulen zwischen 1 mm
 und 10 mm, insbesondere ungefähr 4 mm beträgt. 15

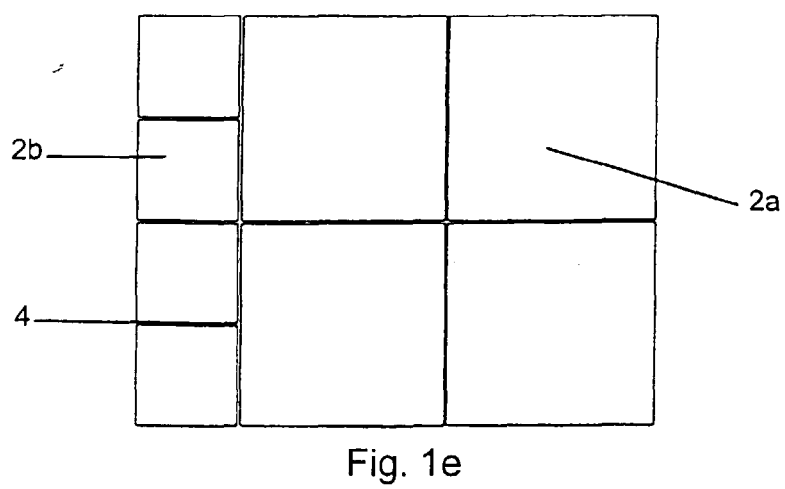
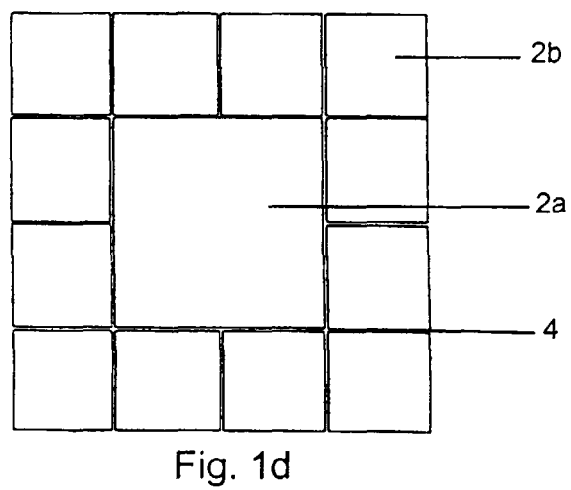
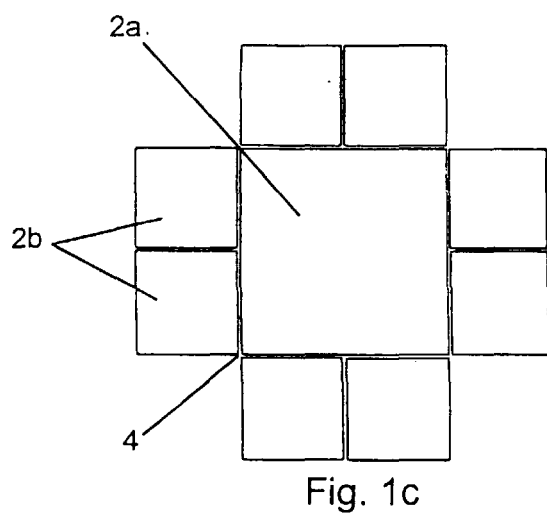
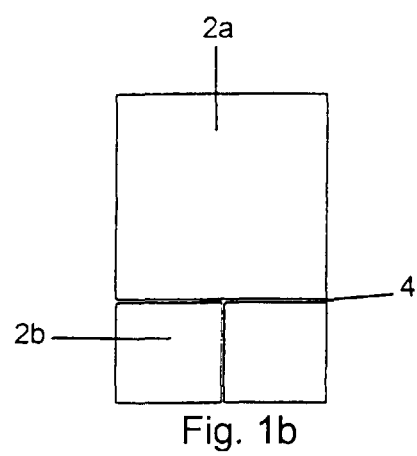
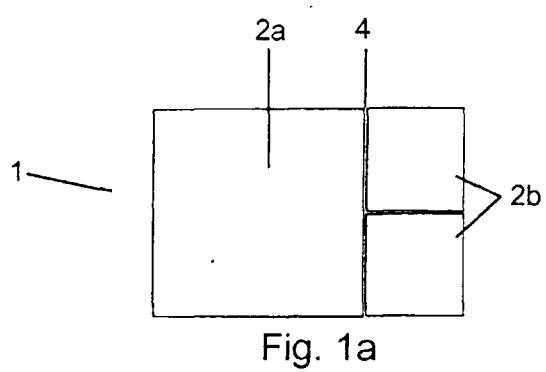
4. Führungs- und Leitsystem nach einem der vorher-
 gehenden Ansprüche,
dadurch gekennzeichnet,
 daß die rechteckigen Module als quadratische 20
 Module verschiedener Größe ausgebildet sind,
 wobei vorzugsweise eine Seitenlänge der großen
 quadratischen Module (2a) zwischen 260 mm und
 320 mm, insbesondere ungefähr 290 mm beträgt,
 und eine Seitenlänge der kleinen quadratischen 25
 Module (2b) zwischen 120 mm und 160 mm, ins-
 besondere ungefähr 143 mm beträgt.

5. Führungs- und Leitsystem nach einem der vorher-
 gehenden Ansprüche, 30
dadurch gekennzeichnet,
 daß zusätzliche Module in beliebigen geo-
 metrischen Formen, insbesondere als große und
 kleine Dreiecke (3a, 3b) ausgebildet sind. 35

6. Führungs- und Leitsystem nach Anspruch 5,
dadurch gekennzeichnet,
 daß die dreieckigen Module (3a, 3b) gleichschen-
 klig ausgebildet sind, und die Länge der Basis der
 dreieckigen Module (3a, 3b) zugleich ihrer Höhe 40
 entspricht.

7. Führungs- und Leitsystem nach einem der Ansprü-
 che 5 und 6, 45
dadurch gekennzeichnet,
 daß die Länge der Basis der großen dreieckigen
 Module (3a) zwischen 260 mm und 320 mm, ins-
 besondere ungefähr 290 mm beträgt, und die
 Länge der Basis der kleinen dreieckigen Module
 (3b) zwischen 120 mm und 160 mm, insbesondere 50
 ungefähr 143 mm beträgt.

55



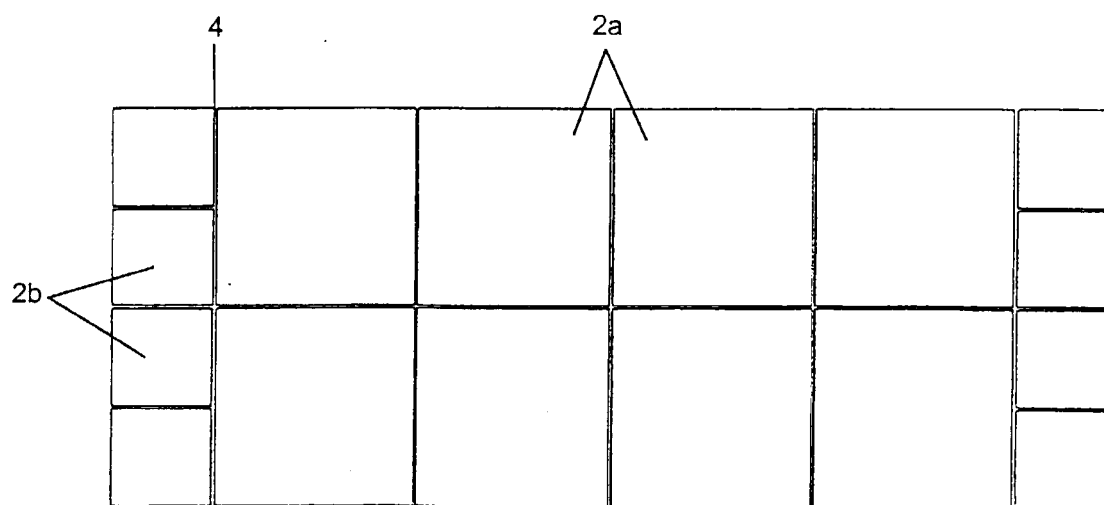


Fig. 1f

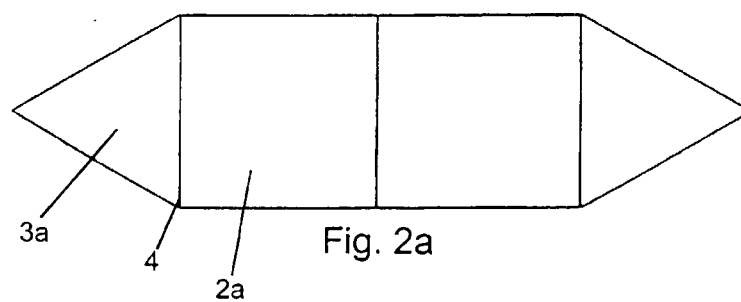


Fig. 2a

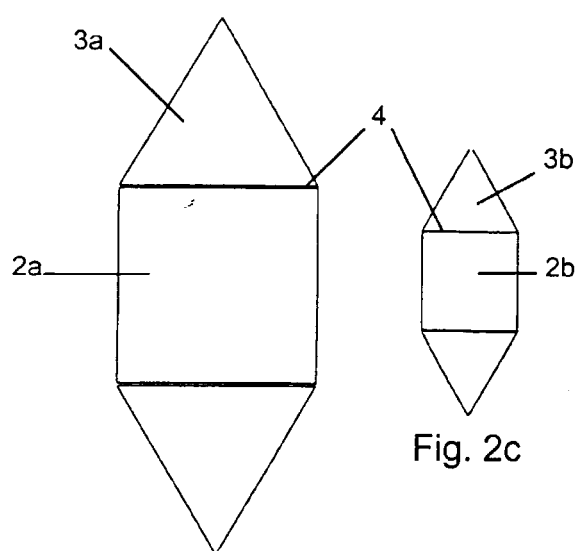


Fig. 2b

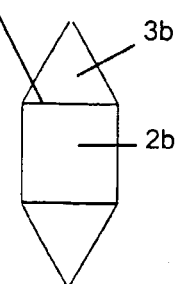


Fig. 2c

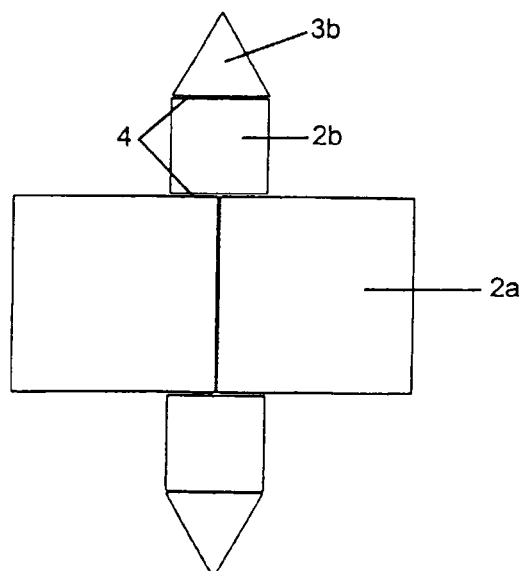


Fig. 2d

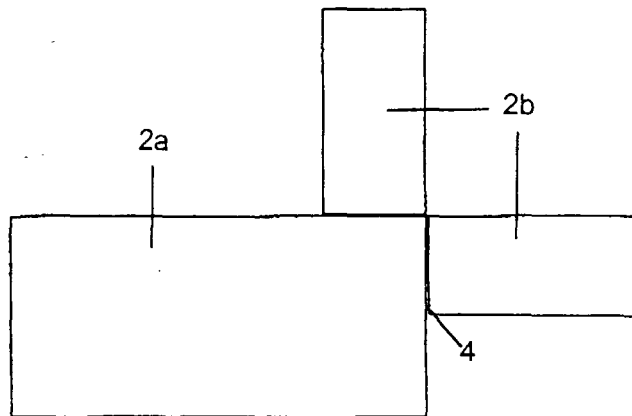


Fig. 3